

Herr Schnittker verliest den nachfolgenden Text zur Beantwortung der Großen Anfrage.

Ergänzend werden Fragen der Ausschussmitglieder durch Herrn Schnittker beantwortet.

**Frage 1:**

*„Warum werden die bereits im Baufeld lagernden Abdeckplatten der Stahlbeton nicht eingebaut?“*

**Antwort:**

Die Kappen haben eine besondere statische Bedeutung. Auf den Kappen wird das Geländer montiert, das Geländer wiederum muss so konstruiert und befestigt sein, dass bei einem möglichen Unfall kein Kfz das Geländer durchbricht und in das Gewässer fällt.

Die Stadt hat den Einbau der Kappen-Fertigteile untersagt, da die Montagebefestigungen nicht mit der Statik übereinstimmen.

Die Arbeiten wurden nach Änderung der Befestigungsart und Änderung der Statik wieder aufgenommen und sind jetzt abgeschlossen. Die fehlenden Passstücke sind produziert und werden in der 39. KW eingebaut.

Der Stadt Neumünster entstehen hierdurch keine zusätzlichen Kosten. Statik, Herstellung und Montage sind Sache des Auftragnehmers.

Die Geländer sind z. Z. in der Produktion und sollen Anfang November montiert werden.

**Frage 2, 3 und 4:**

*„Warum wird das Baufeld nicht geräumt, wenn schon aus anderen Gründen nicht gearbeitet wird?“*

*„Wieso wird nicht mit gärtnerischen Arbeiten auf der Museumsseite begonnen?“*

*„Warum kann jetzt nicht der große Winkel gesetzt werden?“*

**Antwort:**

Die Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten haben 15 Unternehmen angefordert.

3 Unternehmen haben jedoch nur ein Angebot abgegeben.

**Keines der drei Angebote entspricht den Vorstellungen der Stadt.**

Die Bauverwaltung hat heute dem Oberbürgermeister vorgeschlagen, die Ausschreibung aufzuheben.

Eine neue Ausschreibung der Landschaftsbauarbeiten soll dann im nächsten Jahr erfolgen.

Vorher ist beabsichtigt, unabhängig von der neuen Ausschreibung das Gelände museumsseitig zu fertigen und zu montieren, den Gehweg an der Straße herzustellen, den Winkel aufzustellen und alle anderen Bereich so zu belassen oder mit Mutterboden und Raseneinsaat zu versehen.

Die Flächen wären somit begehbar/benutzbar.

**Frage 5:**

*„Gibt es finanzielle Differenzen zwischen AG und AN?“*

**Antwort:**

Es gibt derzeit keinen finanziellen Differenzen mehr mit dem AN, jedoch vertragliche Differenzen. Zusätzliche Kosten kommen aus heutiger Sicht nicht auf die Stadt zu.

Über die vertraglichen Differenzen kann im nicht öffentlichen Teil berichtet werden.

**Frage 8:**

*„Wann ist das Bauvorhaben abgeschlossen?“*

**Antwort:**

Es ist beabsichtigt, die Flächen um das Bauwerk Ende 2016 begehbar herzustellen.

Die Leistungen der aufgehobenen Ausschreibung sollen im Frühjahr erneut – ggf. unter Anpassung des Leistungsverzeichnisses – ausgeschrieben werden.